



## **Raumordnungsverfahren nach § 32 LPlIG NRW für E-Leitungen / Gasversorgungsleitungen**

### **Anforderungen an die vom Vorhabenträger beizubringenden Verfahrensunterlagen**

#### **1 Allgemeine Angaben**

- Name und Geschäftssitz des Vorhabenträgers
- Bezeichnung und Zweck des Vorhabens
- Anfangs- und Endpunkt des Vorhabens
- Zeitplanung zur Realisierung des Vorhabens
- Herstellungskosten

#### **2 Allgemeine Beschreibung des Leitungsvorhabens**

- 2.1 Beschreibung des Vorhabens nach Art und Umfang (die wichtigsten technischen Maße, Bau- und Betriebsmerkmale, beabsichtigte grundsätzliche Linienführung, Zwangspunkte etc.)**
- 2.2 Versorgungs- und Transportfunktion des Vorhabens**
- 2.3 Erläuterung des Bedarfs / oder Notwendigkeit des Vorhabens**
- 2.4 Beschreibung langfristig vorgesehener Ausbau- und Ergänzungsvorhaben**



### **3 Allgemeine Beschreibung der baulich-technischen Maßnahmen**

- 3.1 Flächeninanspruchnahme für jeweils Bau und Betrieb des Vorhabens**
- 3.2 Arbeitsstreifen und Schutzstreifen**
- 3.3 Mastabstand, Masthöhe, Mastform, Fundamente {bei Hochspannungsleitungen} bzw. Rohrgraben (bei Gasleitungen)**
- 3.4 Zusätzliche Nebenanlagen**
- 3.5 Beschreibung des Baubetriebes**
- 3.6 Nutzungsbeschränkungen beim Bau- und Betrieb des Vorhabens**
- 3.7 Sicherung der Leitung**

### **4 Variantenvergleich (Trassenbeschreibung/Trassenvergleich)**

- 4.1 Angaben zu möglichen Vorhabensalternativen mit Begründung (z.B. Freileitung oder Kabel bei Hochspannungsleitungen)**
- 4.2 Angaben zu realistischen Varianten der Linienführung mit Begründung der Auswahl (Raumordnerische, technische, wirtschaftliche sowie ökologische Aspekte) und Bewertung**
- 4.3 Angaben über Bündelung von Leitungen oder sonstigen Infrastrukturbändern inklusiv der Mitbenutzung vorhandener Systeme**
- 4.4 Übersichtspläne 1:100.000 bis 1:25.000 geprüfter Trassenvariante(n)**



## **5 Umweltstudie auf der Grundlage des § 6 UVPG**

**5.1 Übersichtsplan der Trasse und des untersuchten Trassenkorridors (in der Regel jeweils 300 m beiderseits der Trasse) bis 1:25000 sowie Detailpläne 1:5000 für Konfliktpunkte**

**5.2 Angaben zu betroffenen planungsrechtlichen und fachgesetzlichen Festsetzungen im untersuchten Trassenkorridor (z. B. Regionalplan Ausweisungen, Ausweisungen der kommunalen Bauleitplanung, FFH, NSG, LSG, Wasserschutzgebiet, Überschwemmungsgebiet, geplante Verkehrswege usw.)**

**5.3 Angaben über Art und Umfang der betroffenen Realnutzungen im untersuchten Trassenkorridor**

**5.4 Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der raumbedeutsamen Auswirkungen des Vorhabens auf**

- Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit
- Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt
- Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft,
- Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie
- Die Wechselwirkung zwischen den vorhandenen Schutzgütern



- 5.5 Prüfung der Betroffenheit von FFH-Gebietsausweisungen und ggf. der Planungsebene angepasste FFH-Verträglichkeitsprüfung**
- 5.6 Artenschutzrechtliche Belange /Auswirkungen auf planungsrelevante Arten (der Planungsebene entsprechend) Siehe dazu Rd.Erl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz v. 13. April 2010, - III 4 - 616.06.01.17 in der Fassung der 1. Änderung vom 15.9.2010 unter Nr. 2.7.2**
- 5.7 Grundsätzliche Angaben über die vorgesehenen Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Verminderung der Umweltauswirkungen des Vorhabens und der vorgesehenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (soweit das Planungsstadium es zulässt).**
- 5.8 Allgemein verständliche, nicht technische Zusammenfassung**

## **6 Hinweise**

Hinweis 1: Die wesentlichen Angaben zu den Punkten 2., 3. und 4. sollen nicht nur in textlicher Form erfolgen, sondern - soweit möglich - auch aus den Übersichts- und Detailplänen (s. Punkt 4.1) ersichtlich sein.

Hinweis 2: Die Angaben über die Auswirkungen des Vorhabens sollen sich sowohl auf die Bauphase als auch auf die Betriebsphase des Vorhabens beziehen.

Hinweis 3: Bei Rohrleitungsanlagen zum Transport von Produkten sind dem Einzelfall entsprechend angemessene ergänzende sicherheitstechnische Angaben und zusätzliche Aussagen zum Schutz der Gewässer zu machen:

- Grundwasser (Vorkommen und Verteilung, Fließrichtung und Fließgeschwindigkeit entlang und neben einem zu bewertenden Trassenkorridor, Flurabstand, Versickerungsverhalten des Leitungsproduktes im vorzufindenden Boden)
- oberirdische Gewässer (Verlauf und Einbindung in den Wasserhaushalt, Gewässernutzung und Gewässertopographie)